

Lüftung gegen Schimmel

Kirchengemeinde feierte Abschluss der jahrelangen Arbeiten für 1,2 Millionen Euro

STÖCKHEIM. Zwei Tage lang feierte die Kirchengemeinde Stöckheim den Abschluss der umfangreichen Arbeiten in und an der Kirche. 1,2 Millionen Euro wurden in den vergangenen drei Jahren verbaut. Neben der Sanierung der Orgel für 50 000 Euro wurde auch eine Winterkirche (480 000 Euro) und eine neue Heizung (105 000 Euro) eingebaut.

„Neben der Heizung wurde auch eine Lüftungsanlage installiert, damit es nicht mehr zur Schimmelbildung in der Orgel kommt“, sagte Axel Holst vom Amt für Bau- und Kunstpflege Göttingen, der die Arbeiten im Kirchenschiff betrachtete.

Am Aufwändigsten war die Sanierung des Kirchturms, wovon Architekt Eberhard Tiemann berichtete. Ursprünglich sollten die Arbeiten nur sechs Monate dauern und 390 000 Euro kosten.

Daraus sind aber 16 Monate geworden, weil der Dachstuhl stärker geschädigt war, als angenommen: Durch Feuchtigkeitseintritt hatte sich der Pilz

Hausporling gebildet und große Teile des Holzes zerstört. So mussten Balken ausgetauscht werden.

Am Ende lagen die Kosten für die Turmsanierung bei 590 000 Euro.

Eine der drei Glocken musste auch herausgeholt werden, da ein Riss länger war als anfangs angenommen.

„Die Reparatur hat 14 000 Euro gekostet, was abzüglich eines 1000-Euro-Landeskirchenzuschusses von der Gemeinde getragen wurde“, sag-

te Ellen Seifert-Oberlies, die die Arbeiten als Kirchenvorstandsmitglied intensiv begleitet hat. Die Gemeinde trug auch zwei Drittel der Orgelkosten, die Uhrensanierung (7000 Euro), einen Teil der Winterkirche, zehn Prozent der Heizungskosten und die Erneuerung der Beleuchtung, die Turmspitze (6000 Euro) und den Innenanstrich.

Mehrere Konzerte und Spenden halfen beim Erwirtschaften des Eigenanteils. Pastorin Annegret Kröger dankte

Dr. Jörg Hahne, Vorstandsmitglied der Volksbank Einbeck, für die Unterstützung der Volksbank und VR-Stiftung von 5000 Euro für die Sanierung der Carl-Giesecke-Orgel.

„Hier wurde Großartiges geschaffen. Die Gemeinde ist sehr beweglich und kreativ“, urteilte Superintendentin Stephanie von Lingen.

Bei einem Tag der offenen Tür überzeugten sich zahlreiche Gemeindemitglieder und Gäste vom neuen Glanz der Kirche. (zsv)



Helfer und Unterstützer: Beim Gottesdienst zur Winterkirchen-Einweihung (hinten) und zum Abschluss der umfangreichen Sanierungsarbeiten waren (von links) Luci Hellmiß, Roberta Böcker, Ilona Bohne, Thea Hübner, Ellen Seifert-Oberlies, Axel Holst, Wilhelm Ippensen, Marius Steinwachs, Gunter Kellner, Annegret Kröger, Peter Dortmund, Stephanie von Lingen und Dr. Michael Emmendorffer dabei. Es fehlt Eberhard Tiemann. Foto: Schrader